

Avi Primor im Gespräch mit Ulrike Holler über das Buch »An allem sind die Juden und die Radfahrer schuld. Deutsch-jüdische Missverständnisse«

»Sieben Milliarden Menschen werden von zwölf Millionen Juden beherrscht!« »Alle Juden sind reich wie Rockefeller!« »Hinter jedem Meinungsmacher steht ein Rabbi!« »Der unabhängige amerikanische Präsident ist nur eine jüdische Tarnung!«

Solche und andere Vorurteile sind bekannt und spuken immer noch in vielen Köpfen herum. Treffen sie zu? Nein, sie treffen nicht zu!

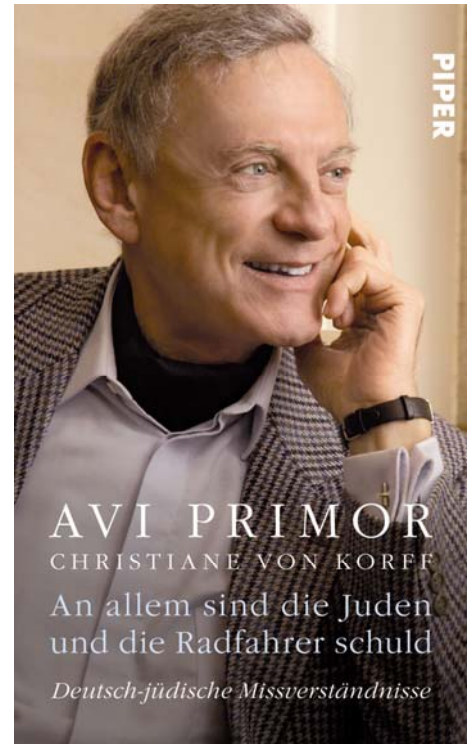
Avi Primor zerpflückt in seinem neuesten Buch zusammen mit Christiane von Korff die gängigen Vorurteile über die Juden und über den Staat Israel. In zwölf Kapiteln gehen sie einem Vorurteil nach dem anderen auf den Grund. Nüchtern legen sie den Hintergrund dar und entlarven Klischees.

Avi Primor vertritt die These, daß der Antisemitismus unter Deutschen nicht auf dem Vormarsch sei. Er sieht Deutschland an der Seite seines Landes. Er hält es dabei für verfehlt, wenn Deutsche aus Angst, antisemitisch zu erscheinen, auf Kritik an Israel verzichten. In seiner Analyse ist er präzise, wenn nötig auch scharf, aber niemals alarmistisch.

Avi Primor zieht mit diesem Buch gleichzeitig eine Bilanz seines bisherigen politischen und öffentlichen Lebens. Als Diplomat hat er sich immer eine eigene Meinung erlaubt und wurde so zum meistgerügten Botschafter des Staates Israel. Er ist und bleibt ein Mittler zwischen den Welten, der mit beiden Seiten des deutsch-jüdischen Dialogs vertraut ist.

Im Gespräch mit Ulrike Holler erläutert Avi Primor seine Thesen und wird sich gerne auch Ihren Fragen stellen. Hierzu laden wir Sie und Ihre Begleitung sehr herzlich ein.

Avi Primor, geb. 1935, Diplomat und Publizist; 1993 bis 1999 Botschafter des Staates Israel in der Bundesrepublik Deutschland; Direktor des Zentrums für Europäische Studien der Privatuniversität IDC Herzliyah, Israel.



**Montag, 13. September 2010
19.00 Uhr**

**Deutsche Nationalbibliothek
Adickesallee 1, 60322 Frankfurt**

Eintritt frei.

Anmeldung erbeten an:
Hessische Landeszentrale
für politische Bildung
Telefon (0611) 324020; Telefax 324077
achim.guessgen@hlz.hessen.de

Das Buch:

Avi Primor / Christiane von Korff,
An allem sind die Juden und die
Radfahrer schuld. Deutsch-jüdische
Missverständnisse, Piper Verlag,
geb., 320 Seiten; €19,95.

Büchertisch: Buchhandlung Hector